



**Protokoll der 13. Sitzung des Gemeinderates Frauenfeld
vom Mittwoch, 29. Mai 2024, 18:00 Uhr im Rathaus**

Vorsitz: Gemeinderatspräsident Pascal Frey (ab Traktandum 69: Hanspeter Gubler)

Namensaufruf: 39 anwesende Mitglieder

Entschuldigt: Gemeinderat Christian Mader

Mitanwesend: Stadtpräsident Anders Stokholm, Vizepräsidentin Barbara Dätwyler Weber, Stadträtin Andrea Hofmann Kolb, Stadtrat Fabrizio Hugentobler, Stadträtin Regine Siegenthaler

Gemeinderatssekretär: Mathias Frei

Traktanden

- 61 Mitteilungen
- 62 Protokoll der Sitzung vom 24. April 2024
- 63 Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK Bau und Werke für den Rest der Legislatur 2023 – 2027 (Nachfolge Claudio Bernold, Fraktion FDP)
- 64 Ersatzwahl eines Mitglieds der Flurkommission für den Rest der Legislatur 2023 – 2027 (Nachfolge Sandro Erné, Fraktion FDP)
- 65 Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2023 – 2027 (Nachfolge Pascal Brenner, Fraktion CH/Grüne/GLP)
- 66 Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2023 – 2027 (Nachfolge Alina Wirth, Fraktion SVP/EDU)
- 67 Botschaft Nr. 13 «Teilrevision des Reglements über den Tarif für die Abgabe von Erdgas und Biogas»
- 68 Wahl des Präsidiums des Gemeinderates für das Amtsjahr 2024/2025
- 69 Wahl des Vizepräsidiums des Gemeinderates für das Amtsjahr 2024/2025

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, geschätzte Gäste auf der Galerie, geschätzte Medienvertretende, heute ist meine letzte Sitzung. Es steht die Übergabe an, entsprechend darf ich noch eine Rückschau halten und werde meinen heutigen Dank zu einem späteren Zeitpunkt ausrichten. Wir können somit gleich mit der Sitzung starten.

Ich möchte darauf hinweisen, dass auf der Galerie das Fotografieren, das Filmen sowie Tonaufnahmen gemäss Art. 28 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat nicht gestattet sind. Damit aber niemand verstohlen vom Balkon ein Erinnerungsfoto schießen muss, gilt das Verbot als aufgehoben, sobald wir das Traktandum 7 (fortlaufende Zählung: Traktandum 67) erledigt haben, also sobald die ordentlichen Traktanden vor den Wahlen abgearbeitet sind. Das Ratsbüro hat für die heutige Sitzung ausserdem Ralph Ribl von der Thurgauer Zeitung und Urban Krattiger von der Stadtverwaltung für die gesamte Sitzung das Fotografieren erlaubt.

Es sind 39 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte anwesend, der Rat ist somit gemäss Art. 30 des Geschäftsreglements beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 20.

Die Tagesordnung wurde den Ratsmitgliedern rechtzeitig gemäss Geschäftsreglement des Gemeinderats Art. 23b zugestellt. Wünscht jemand das Wort zur Tagesordnung? – Da niemand das Wort wünscht, gilt diese als stillschweigend genehmigt und wir werden die heutige Sitzung entsprechend durchführen.

61

MITTEILUNGEN

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP):

1. Sie finden an Ihren Plätzen die Anträge der Redaktionskommission betreffend das Geschäftsreglement sowie die beiden Stimmzettel für die Wahlen des Präsidiums und des Vizepräsidiums.
2. Die heutige Sitzung ist die erste von Gemeinderat Samuel Kunz. Herzlich willkommen! Ich wünsche dir einen guten Einstieg und freue mich auf deine Inputs in der Ratsarbeit.
3. Mit Beschluss Nr. 111 hat der Stadtrat die Ersatzwahl von Gemeinderat Sandro Erné am 30. April 2024 vorgenommen. Neu gewählt ab dem 1. Juli 2024 ist Fatmir Sanakosi.
4. Mit Beschluss Nr. 121 hat der Stadtrat den Rücktritt von Gemeinderätin Severine Hänni per 31. Juli 2024 am 7. Mai genehmigt und das Ersatzwahlverfahren eingeleitet.
5. Gestern hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. 145 ihren Nachfolger Felix Kübler ab dem 1. August für gewählt erklärt.
6. Mit Beschluss Nr. 135 hat der Stadtrat den Rücktritt von David Bünler aus dem Wahlbüro per 31. März 2024 am 16. April genehmigt und das Ersatzwahlverfahren eingeleitet.

62

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 24. APRIL 2024

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Das Protokoll der Sitzung vom 24. April 2024 wurde am 23. Mai 2024 im Dossierbrowser aufgeschaltet. Es sind bis heute keine Änderungswünsche eingegangen. Wird das Wort zum Sitzungsprotokoll gewünscht? – Das ist nicht der Fall. Somit ist das Ratsprotokoll stillschweigend genehmigt. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten ganz herzlich für das Protokoll.

63

ERSATZWAHL EINES MITGLIEDS DER GPK BAU UND WERKE FÜR DEN REST DER LEGISLATUR 2023 – 2027 (NACHFOLGE CLAUDIO BERNOLD, FRAKTION FDP)

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Die Fraktion FDP hat das Vorschlagsrecht für den Ersatz von Claudio Bernold, der seinen Rücktritt aus der GPK Bau und Werke per 31. Mai 2024 mitgeteilt hat. Ich möchte Gemeinderat Claudio Bernold an dieser Stelle herzlich danke sagen für seinen Einsatz in der GPK. Ich wünsche dir gutes Gelingen im Kantonsrat, wofür du deine Zeit nun etwas vermehrt einsetzen wirst.

Gemeinderat Sandro Erné (FDP), Referent im Namen der Fraktion FDP: Gemeinderat Claudio Bernold stellt nach seiner Wahl in den Grossen Rat des Kantons Thurgau seinen Sitz in der GPK Bau und Werke zur Verfügung. Die Fraktion FDP dankt Claudio Bernold für seinen langjährigen Einsatz in der GPK herzlich. Für seine Nachfolge schlägt die Fraktion FDP Gemeinderat Robin Goldinger vor. Robin Goldinger hat mehrere Ausbildungen in der Baubranche abgeschlossen und sich danach zum Bauleiter weitergebildet. Aktuell ist er als Bauleiter in einer überregional agierenden Baufirma tätig. Robin Goldinger ist ein ausgewiesener Baufachmann mit breitem Erfahrungsschatz und hoher Fachkompetenz. Damit ist er prädestiniert, in der GPK Bau und Werke Einsitz zu nehmen. Die Fraktion FDP dankt für die Unterstützung unseres Wahlvorschlags von Gemeinderat Robin Goldinger bestens.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Vorgeschlagen ist Gemeinderat Robin Goldinger. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Dies ist nicht der Fall. Ich schlage Ihnen entsprechend vor, gemäss Art. 56 Abs. 3 des Geschäftsreglements die Wahl offen durchzuführen. Sind Sie damit einverstanden oder wünscht jemand eine geheime Wahl?

Abstimmung

Gemeinderat Robin Goldinger wird einstimmig bei eigener Enthaltung als Mitglied der GPK Bau und Werke für den Rest der Legislatur 2023-2027 gewählt.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Ich gratuliere dir herzlich und wünsche dir einen guten Einstieg in der GPK.

64

ERSATZWAHL EINES MITGLIEDS DER FLURKOMMISSION FÜR DEN REST DER LEGISLATUR 2023 – 2027 (NACHFOLGE SANDRO ERNÉ, FRAKTION FDP)

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Die Fraktion FDP hat das Vorschlagsrecht für den Ersatz von Sandro Erné, der seinen Rücktritt aus dem Rat und somit auch aus der Flurkommission per 30. Juni 2024 mitgeteilt hat. Ich darf an dieser Stelle bereits einen kleinen Dank aussprechen für den geleisteten Einsatz in der Flurkommission. Die Verabschiedung geschieht dann an der letzten Sitzung von Gemeinderat Sandro Erné durch den neuen Ratspräsidenten. Lieber Sandro, danke für deinen Einsatz.

Gemeinderat Stefan Vontobel (FDP), Referent im Namen der Fraktion FDP: Sandro Erné hat ja per Ende Juni seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekanntgegeben. Damit scheidet er auch aus der Flurkommission aus. Für seine Tätigkeit in dieser Kommission dankt ihm die Fraktion FDP ganz herzlich. Für die Nachfolge von Gemeinderat Sandro Erné in der Flurkommission schlägt die Fraktion FDP Gemeinderat Reto Brunschweiler vor. Reto Brunschweiler hat eine

Grundausbildung als Vermessungszeichner absolviert, danach mehrere Jahre im Bereich Grundbuch und Bauvermessung gearbeitet und sich danach zum Berufsoffizier weitergebildet. Er verfügt mit seinem breiten beruflichen Hintergrund über die fachlichen Erfahrungen in Bau- und Grenzfragen, aber auch über das nötige Fingerspitzengefühl, in schwierigen Situationen Lösungen mit verschiedenen Partnern zu finden. Reto Brunschweiler ist damit ein geeigneter Kandidat für die Flurkommission. Die Fraktion FDP dankt für die Unterstützung unseres Wahlvorschlags bestens.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Vorgeschlagen ist Gemeinderat Reto Brunschweiler. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Dies ist nicht der Fall. Ich schlage Ihnen auch hier wieder vor, die Wahl offen durchzuführen. Sind Sie damit einverstanden?

Abstimmung

Gemeinderat Reto Brunschweiler wird einstimmig bei eigener Enthaltung als Mitglied der Flurkommission für den Rest der Legislatur 2023-2027 gewählt.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Ich gratuliere dir herzlich zur Wahl und wünsche ein gutes Händchen bei hoffentlich möglichst wenigen Fällen.

65

ERSATZWahl EINES MITGLIEDS DES WAHLBÜROS FÜR DEN REST DER LEGISLATUR 2023 – 2027 (NACHFOLGE PASCAL BRENNER, FRAKTION CH/GRÜNE/GLP)

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Wir dürfen heute gleich zwei neue Mitglieder ins Wahlbüro wählen. Zuerst steht der Ersatz von Pascal Brenner an, danach derjenige von Alina Wirth. Ich danke beiden für den Einsatz im Wahlbüro und bedaure, dass sie aus dem schönen Frauenfeld weggezogen sind.

Pascal Brenner hat seinen Rücktritt per 31. Dezember 2023 mitgeteilt. Das Vorschlagsrecht für die Nachfolge von Pascal Brenner hat die Fraktion CH/GP/GLP.

Gemeinderätin Annina Villiger Wirth (CH), Referentin im Namen der Fraktion

CH/GP/GLP: Als Nachfolgerin von Pascal Brenner schlägt Ihnen unsere Fraktion CH/GP/GLP Meret Winkler vor. Wir danken für Ihr Vertrauen.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Vorgeschlagen ist Meret Winkler. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Das ist nicht der Fall. Ich schlage Ihnen auch hier entsprechend vor, die Wahl offen durchzuführen. Sind Sie damit einverstanden?

Abstimmung

Meret Winkler wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

66

ERSATZWahl EINES MITGLIEDS DES WAHLBÜROS FÜR DEN REST DER LEGISLATUR 2023 – 2027 (NACHFOLGE ALINA WIRTH, FRAKTION SVP/EDU)

Gemeinderätin Christa Zahnd (SVP), Referentin im Namen der Fraktion SVP/EDU: Als Nachfolgerin von Alina Wirth schlägt die Fraktion SVP/EDU Isabelle Wirth-Bodenmann vor. Sie hat Jahrgang 1964, wohnt selbstverständlich in Frauenfeld und ist die Mutter von Alina. Die Fraktion SVP/EDU Dank für Ihre Unterstützung.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Vorgeschlagen ist Isabelle Wirth-Bodenmann. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Das ist nicht der Fall. Ich schlage auch hier vor, die Wahl offen durchzuführen. Sind Sie damit einverstanden?

Abstimmung

Isabelle Wirth-Bodenmann wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Ich gratuliere den beiden neugewählten Wahlbüromitgliedern ganz herzlich und wünsche eine gute Einarbeitung und interessante Momente. Mit-tendrin statt nur dabei gilt es dann bei kommenden Abstimmungen und Wahlen.

67

BOTSCHAFT NR. 13 «TEILREVISION DES REGLEMENTS ÜBER DEN TARIF FÜR DIE ABGABE VON ERDGAS UND BIOGAS»

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Die Botschaft Nr. 13 «Teilrevision des Reglements über den Tarif für die Abgabe von Erdgas und Biogas» wurde vom Gemeinderat in der zweiten Version nach der Rückweisung vom August 2023 an der letzten Sitzung vom 24. April 2024 behandelt und an die Redaktionskommission übergeben. Die überarbeitete Fassung wurde uns am 23. Mai 2024 im Dossierbrowser bereitgestellt. Dabei wurde auch explizit das separate Blatt «Tarifübersicht» zur Überarbeitung überwiesen. Und es hat sich nicht nur wegen der Referendumsfrist gelohnt. Die Details aber hören wir nun von der Sprecherin der Redaktionskommission.

Gemeinderätin Annina Villiger Wirth (CH), Referentin im Namen der Redaktionskommission: Am 15. Mai hat sich die Redaktionskommission getroffen und die anstehenden Dokumente überarbeitet. Dabei ging es um die Teilrevision des Reglements über den Tarif für die Abgabe von Erdgas und Biogas (Gasreglement).

Dieses Reglement sowie das Blatt «Tarifübersicht Gas» wurde Ihnen am 23. Mai mit den vorgeschlagenen Änderungen von der Stadtkanzlei zugestellt, und zusätzlich liegt es auf den Tischen auf. Die Revision des Gasreglements hat auch Auswirkungen auf einen anderen städtischen Erlass, nämlich auf das Werkbetriebsreglement. Betroffen ist dort konkret der Art. 11. Über die inhaltliche Anpassung in diesem Artikel hat der Gemeinderat bereits befunden. In der redaktionellen Beratung hat die Kommission am besagten Artikel keine weiteren Änderungen vorgenommen. Die augenscheinlich notwendige Anpassung bzw. Umbenennung von Werkbetriebe zu Thurplus im ganzen Reglement sollte erst dann vorgenommen werden, wenn dieser Erlass im Rahmen einer Revision zur Diskussion steht. Bei der redaktionellen Arbeit zum Gasreglement haben wir den Sprachleitfaden der Stadt Frauenfeld zur Hand genommen. Dieser empfiehlt, nach Möglichkeit geschlechtsneutrale Formulierungen anzuwenden, und wenn dies nicht geht, Paarformulierungen zu wählen. Am schönsten wäre eine einheitliche Regelung. Als wir uns aber ans Gesetz machten, ist uns aufgefallen, dass die Einheitlichkeit schwer umsetzbar ist. Deshalb haben wir in diesem Reglement nun sowohl Paarformulierungen wie auch geschlechtsneutrale Formulierungen. Insgesamt sind es nur wenige Anpassungen, die wir vorgenommen haben.

Die erste Anpassung ist bei Art. 1b auf Seite 2, wo wir fanden, dass es nach jeder einzelnen Aufzählung einen Punkt statt eines Strichpunkts braucht, dies, weil es sich immer um ganze Sätze handelt.

Dann kamen auf Seite 4 bei Art. 1 I zwei Kommata weg.

Auf der Seite 6 gab es nur männliche Grossbezüger, das haben wir mit einer Paarformulierung ergänzt, weil uns der geschlechtsneutrale Ausdruck Grossbeziehende nicht recht gefallen wollte.

In Art. 10 haben wir ebenfalls eine Paarformulierung Bezügerinnen und Bezüger statt nur Bezüger sowie eine Anpassung grammatikalischer Art und Netzbetreiberschaft vorgenommen.

Beim Blatt «Tarifübersicht» haben wir viermal Endverbraucher durch Endverbrauchende ersetzt und einmal Weiterverteilende statt Weiterverteiler.

Die Redaktionskommission bittet Sie, den vorgeschlagenen Änderungen zuzustimmen.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Gibt es zur redaktionellen Fassung Voten aus den Fraktionen? Gibt es redaktionelle Wortmeldungen aus dem Rat? Aus dem Stadtrat?

Die Tarifübersicht ist integraler Bestandteil der Botschaft und auch des Reglements, aber ein einzelner Antrag in der Botschaft. Bis anhin wurden die Tarife in der Schlussabstimmung jeweils mit dem Reglement zusammen beschlossen. Ich würde das gern auch so machen, ausser jemand von Ihnen wünscht, dass ich die Abstimmung auftrenne, dann mache ich das entsprechend gern. Ansonsten gibt es eine einzige Schlussabstimmung, in der alles beinhaltet ist.

Gibt es dazu Rückmeldungen aus dem Rat? – Das ist nicht der Fall.

Abstimmung

Die Teilrevision des Reglements über den Tarif für die Abgabe von Erdgas und Biogas inklusive Tarifübersicht mit den redaktionellen Änderungen der Redaktionskommission wird mit 26 Ja-Stimmen gegen 11 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Die durch den Rat genehmigte Teilrevision dieses Reglements untersteht dem Behördenreferendum und dem fakultativen Referendum gemäss Art. 32 in Verbindung mit Art. 11 Abs. 1 der Gemeindeordnung. Sie können sich entsprechend für ein Behördenreferendum aussprechen. Wer sich für das Behördenreferendum aussprechen möchte, erhebe sich bitte jetzt vom Sitz. – Das wird nicht genutzt. Somit untersteht der Beschluss dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beginnt am 30. Mai und endet am 14. Juli 2024.

68

WAHL DES PRÄSIDIUMS DES GEMEINDERATES FÜR DAS AMTSJAHR 2024/2025

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Lieber Gemeinderatsvizepräsident, du musstest dich etwas gedulden, bis deine Wahl nun endlich ansteht, und ich sage dir, du musst dich nochmals etwas gedulden. Denn bevor wir zum Traktandum 8, der Wahl des Präsidiums des Gemeinderats für das Amtsjahr 2024 /2025 kommen, werde ich noch einen kleinen Rückblick halten und meinen letzten Dank, wie zu Beginn angedroht, aussprechen.

Das Jahr wird mir in Erinnerung bleiben. Seien es die intensiven Vorbereitungen für die Sitzungen, die zweimalige Beratung des Budgets oder des Gasreglements, die Abstimmungen im Rat und beim Volk zu Casino und Kaserne und auch die vielen Begegnungen in und um Frauenfeld.

Mein heutiger Dank gebührt an erster Stelle Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat und dem Ratssekretär. Die Arbeit im Rat ist nicht immer einfach und sie läuft neben dem ordentlichen Alltag. Ich möchte mich hier bei Ihnen für Ihren Einsatz bedanken. Wir sind uns bei Leibe nicht immer gleicher Meinung im Rat, und das ist auch gut so. Aber trotzdem ist es auch wichtig, dass wir gemeinsam Lösungen finden, denn der Einsatz für unsere Stadt ist aus meiner Sicht doppelt schön, wenn am Schluss eine Lösung für möglichst alle steht. Ich habe

Ihnen eine Dankeskarte auf den Platz gelegt, um nochmals Danke zu sagen. Eine solche Dankeskarte habe ich jeweils auch an die Einladungen, die ich erhalten habe, mitgebracht. Und da möchte ich noch einen weiteren Dank aussprechen. Und zwar an all diejenigen Leute, Institutionen und Vereine, welche eine Einladung ausgesprochen haben, aber auch an diejenigen, die das nicht getan haben und genauso einen Beitrag an das Leben in unserer Stadt beigetragen haben. Ich durfte viele schöne, interessante und vor allem auch herzliche Anlässe erleben. Vor meinem Antritt habe ich gesagt, dass ich den Dank in diesem Jahr durch Frauenfeld tragen möchte und hoffentlich ein paar glückliche und lächelnde Seelen zurücklassen werde. Ich glaube, das ist mir gelungen. Und so komme ich zu guter Letzt zum Dank an all diejenigen, die mich durch das Jahr begleitet haben. Insbesondere an meine Familie, die mich abends und an Wochenenden ab und zu hat gehen lassen. Danke euch allen. Es war ein schönes Jahr.

Gemeinderat Hanspeter Gubler (SVP): Lieber Pascal, ich möchte natürlich auch die Gelegenheit ergreifen, ganz herzlich zu danken. Durch deine langjährige Erfahrung – ja, junge Ratskollegen haben dich sogar als Dinosaurier bezeichnet – hattest du immer alle Fäden im Griff. Ich habe mir erlaubt, deine persönlichen Daten anzufordern. Da fällt mir dein Amtsantritt im Gemeinderat auf. Zum Glück war das kein Aprilscherz. Am 1. April 2010 begann deine Ära im Gemeinderat. 2023 war es so weit, du konntest als Gemeinderatspräsident vorne auf dem Bock Platz nehmen. Doch als Dinosaurier führtest du stets mit einer Gelassenheit durch die nicht immer einfachen Ratssitzungen. Wir diskutierten über Aufhebungen des Reglements über Vorsorgeleistungen zugunsten der Mitglieder des Stadtrats oder Tariferhöhungen im Alterszentrum Park. Auch durften Gebäude verkauft oder neu gekauft werden. Oder die Erneuerung und Auslagerung der Informatik- und Kommunikationstechnologie, um nur einige aufzuzählen. Ein ganz besonderer Moment war sicher die Eröffnung des neuen Hallenbads, die du mit viel Humor nach einer kurzen Umkleidepause durchgeführt hast. Du hast den Gemeinderat stets souverän, kompetent und sachdienlich geleitet. Ich hatte nie feuchte Hände und auch keine Schweissausbrüche. Ich muss gestehen, deine Drehbücher, die du immer gewissenhaft vorbereitet hast, hätte ich sicher früher anschauen sollen, falls du ausgefallen wärst. Ein Übernehmen der Ratssitzung wäre bei deinen Vorbereitungen immer gut möglich gewesen. Du warst immer auf alles vorbereitet und hast nie gezögert. Von dieser grossen Erfahrung würde ich mir gern eine Scheibe abschneiden. Ich habe von deiner Ratsleitung sehr viel profitieren können. Wenn ich die Sitzungen so souverän leiten kann, bin ich sehr glücklich.

Du hast dir in deinem Präsidialjahr vorgenommen, an jeder Gemeinderatssitzung einen Personenkreis herauszugreifen und diesem einen Dank auszusprechen, denn etliche Personen setzen sich in Frauenfeld für das Wohl der Bevölkerung ein.

Lieber Pascal, nun ist es Zeit, dir Danke zu sagen. Ich möchte dir im Namen des Gemeinderats und des Stadtrats ganz herzlich für deine souveräne und kompetente Leitung danken. Ich habe mich bei dir immer in guten Händen gefühlt. Ich wünsche dir, dass du über die schönen Erinnerungen in deinem Amtsjahr noch lange sprechen kannst. Zur Entschädigung für viele Absenzen zu Hause möchte ich dir und deiner Familie etwas Süßes auf den Weg geben. Ich sage Merci! Alles Gute, danke vielmals.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Geschätzter Noch-Gemeinderatsvizepräsident, danke für die schönen Worte. Ich kann nur sagen, ich wünsche dir genauso viele herzliche und schöne Begegnungen, wie ich diese erleben durfte. Wir schreiten somit jetzt zur Wahl des neuen Präsidiums. Die Fraktion SVP/EDU hat das Vorschlagsrecht.

Gemeinderätin Christa Zahnd (SVP), Referentin im Namen der Fraktion SVP/EDU: Die Fraktion SVP/EDU schlägt als Nachfolger des jetzigen Gemeinderatspräsidenten Gemeinderatsvizepräsident Hanspeter Gubler vor. Die Fraktion SVP/EDU dankt für Ihre Unterstützung.

Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Vorgeschlagen ist Gemeinderatsvizepräsident Hanspeter Gubler. Ich vermute es nicht, fragen muss ich aber trotzdem. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Dies ist nicht der Fall. Ich schlage Ihnen vor, gemäss Art. 56 Abs. 1 des Geschäftsreglements die Wahl geheim durchzuführen. Sind Sie damit einverstanden?

Abstimmung

Gemeinderat Hanspeter Gubler wird mit 37 Stimmen als Gemeinderatspräsident für das Amtsjahr 2024/2025 gewählt.

Alt-Gemeinderatspräsident Pascal Frey (SP): Lieber Hanspeter, ich gratuliere dir ganz herzlich. Ich darf nun den Bock übergeben und ich bin ganz sicher, du wirst unsere Sitzungen weiterhin souverän leiten. Alles Gute!

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Geschätzte Ratskolleginnen, geschätzte Ratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, geschätzte Damen und Herren Besucher auf der Galerie, geschätzte Medienvertretende, liebe Familie, Freunde und Bekannte, herzlichen Dank für das Vertrauen, welches ihr mir mit dieser Wahl ausgesprochen habt, euch an diesen Sitzungen zu leiten. Auch für das Vertrauen, die Stadt Frauenfeld an Anlässen zu repräsentieren. Ich möchte auch meiner Frau danken, die mich in früheren Jahren, als ich noch in der Feuerwehr tätig war, unterstützt hat und auch für dieses Jahr meine Absenzen zu Hause befürwortet.

Wie in den Medien berichtet wird, habe ich noch ein spezielles Hobby. Ich bin seit 38 Jahren an der Fasnacht anzutreffen. Wie einige vielleicht noch wissen, durfte ich die Stadt im Jahr 2008 als Obernarr der Fasnacht Frauenfeld für einige Zeit übernehmen. Bei der Übernahme vor dem Rathaus wurde mir durch Alt-Stadtrat Dickenmann mit den Worten «Hampi, mach kein Seich» hin klar, dass die Politik nicht immer lustig ist. Nun, man ist älter geworden, die Fasnacht kann man nicht immer ernst nehmen. Die Politik ist eine andere Angelegenheit. Aber beides sollte Spass machen.

So richtiges politisches Interesse weckte Alt-Stadtrat und Beinahe-Nachbar Andy Elliker bei mir, als er Kandidaten für die Gemeinderatsliste suchte. Als ich im Herbst 2020 in den Gemeinderat rutschte, dachte ich nicht im Traum daran, ein solch hohes Amt einmal ausführen zu dürfen. Nun, es ist mir eine Ehre, hier vorne auf dem Bock zu sitzen. Ich hoffe auch, dass ich die Sitzungen so kompetent und leicht führen kann wie mein Vorgänger. Ich verspreche euch, ich werde meinen Job mit Freude erledigen. Ich bin froh, dass ich dafür auf eine tolle Unterstützung durch Mathias Frei, ein aufgestelltes Ratsbüro und einen Vizepräsidenten auf meiner rechten Seite zählen kann. In meinem Präsidialjahr haben wir einige politische Themen vor uns. Belegung der Stadtkaserne, Sanierung des städtischen Casinos, wir werden bestimmt über Verkehr, Parkplätze und Energie diskutieren. Eines meiner Ziele als Ratspräsident ist es, die Stimmung und die Atmosphäre an den Sitzungen zu prägen. Denn nur mit einem sachlichen und konstruktiven Informationsfluss kommen wir weiter. Keine Angst, es werden nicht lange Einstiegsreferate sein, auch darf aber der Spass in der Ratsarbeit nicht fehlen. Hier eine kleine Geschichte über Geldanlagen:

Der Mathelehrer fragt Sabine: «Wenn du 5 Franken hast und deinen Bruder um weitere 5 Franken bittest, wie viele Franken hast du dann?» Daraufhin entgegnet Sabine: «5 Franken.» Der Mathelehrer ist leicht verärgert. «Sabine, kannst du denn gar nicht rechnen?» Sie ganz eingeschüchtert: «Doch, aber sie kennen meinen Bruder nicht.» Ja, auch hier ist es entscheidend, das Gegenüber zu kennen.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, ich danke nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen in meinem neuen Amt.

69

WAHL DES VIZEPRÄSIDIUMS DES GEMEINDERATES FÜR DAS AMTSJAHR 2024/2025

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Somit kommen wir zu meinem ersten Traktandum.

Gemeinderätin Annina Villiger Wirth (CH), Referentin im Namen der Fraktion

CH/GP/GLP: Geschätzter neu gewählter Gemeinderatspräsident, auch von unserer Fraktion gratulieren wir dir sehr herzlich und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dir.

Unsere Fraktion CH/GP/GLP schlägt Ihnen für das Vizepräsidium Luc Pizzini vor. Luc ist zwar erst vor einem Jahr in den Gemeinderat gewählt worden, ist aber bereits bereit, Verantwortung zu übernehmen, was wir ihm extrem hoch anrechnen. Wir kennen Luc als engagierten Kollegen und auch mit seinen erst 29 Jahren als Urfrauenfelder, ist er doch hier geboren und in die Schule gegangen und aufgewachsen und ist mit den örtlichen Gepflogenheiten bestens vertraut. Wir sind überzeugt, dass er den neuen Präsidenten Hanspeter Gubler tatkräftig unterstützen wird. Wir bitten euch, Luc Pizzini die Stimme zu geben. Herzlichen Dank dafür.

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Vorgeschlagen ist Gemeinderat Luc Pizzini. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Dies scheint nicht der Fall zu sein. Die Wahl des Gemeinderatsvizepräsidenten erfolgt gemäss Art. 56 Abs. 1 ebenfalls geheim.

Abstimmung

Gemeinderat Luc Pizzini wird mit 36 Stimmen zum Gemeinderatsvizepräsidenten für das Amtsjahr 2024/2025 gewählt.

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Lieber Luc, ich gratuliere dir ganz herzlich zu deiner Wahl und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Deine Aufgabe wird es unter anderem sein, die Stimmzähler zu überwachen. Nimm bitte hier vorne auf meiner rechten Seite Platz.

Bevor ich zum Ende des offiziellen Teils komme, noch einige Hinweise:

- Es ist eine Einfache Anfrage von Gemeinderätin Lisa Badertscher mit dem Titel «Öffentliches Vergabewesen und Einnahmeausfall Parkplätze im Zusammenhang mit dem KAFF» eingegangen.
- Eine weitere Einfache Anfrage von Gemeinderätin Kathrin Widmer Gubler und Gemeinderat Stefan Vontobel mit dem Titel «Stadtkaserne – wo stehen wir?» ist ebenfalls eingegangen.

Somit kommen wir zum Ende des offiziellen Teils dieser Sitzung. Ich danke dem Ratssekretär und seinem Team für ihren Einsatz. Herzlichen Dank der Stadtgärtnerei für den immer tollen Blumenschmuck. Den anschliessenden Apéro finden Sie im Kleinen Bürgersaal. Benützen Sie den Zugang über das Foyer. Die Wand zwischen Kleinem und Grosseem Bürgersaal wird nicht geöffnet. Ich freue mich, mit euch und den Gästen anstossen zu dürfen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt im Erdgeschoss die Guggenmusik Runggglä-Süüder, nachdem wir eine Weile Zeit hatten, uns zu verpflegen und anzustossen. Bitte lauschen Sie ganz entspannt den Guggenmusikklängen. Ich erkläre die heutige Ratssitzung für geschlossen.

- - -

Schluss der Sitzung: 18:50 Uhr.
